

Oskar Lafontaine (SPD) am 06. Januar 2003 in „BILD“:

[...] **„Wenn Washington am Golf-Krieg führt, ist Deutschland immer beteiligt, weil es der „Flugzeugträger“ der USA in Europa ist. Wir sind kein souveräner Staat. Wir nehmen gezwungenermaßen an Angriffskriegen der Supermächte teil. Die Berliner Debatte über Beteiligung oder Nichtbeteiligung findet im Wolkenkuckucksheim statt. [...]**

Siegmar Gabriel (SPD) am 27. Februar 2010 auf dem Landesparteitag der SPD in Nordrhein-Westfalen:

„Wir haben gar keine Bundesregierung. Wir haben Frau Merkel als Geschäftsführerin einer neuen Nichtregierungsorganisation in Deutschland.“

Wolfgang Schäuble (CDU) am 19. November 2011 beim European Banking Congress in Frankfurt/M.:

„Und wir in Deutschland sind seit dem 08. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr voll souverän gewesen.“

Gregor Gysi (Die Linke) am 08. August 2014 im Fernsehkanal Phönix:

„Das Besatzerstatut gilt immer noch.“

Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier- bis 2010 Präsident des Bundesverfassungsgerichts- in der „FAZ“
15. Januar 2016:

„Noch nie war in der rechtsstaatlichen Ordnung der Bundesrepublik die Kluft zwischen Recht und Wirklichkeit so tief.“

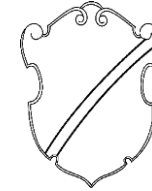
„Außerhalb seiner europäischen Grenzen hat Deutschland [aufgrund des Versailler Vertrages] allgemein auf alle Rechte, Ansprüche und Vorrechte auf alle ihn oder seinen Verbündeten gehörenden Gebiete und gegenüber den gegnerischen Mächten verzichten müssen. Es entstand die Weimarer Republik.“
(Handbuch der Verfassung und Verwaltung)

Dazu Oswald Spengler im Jahre 1924:

„Aus der Angst um den Beuteanteil entstand auf den großherzoglichen Samtesseln und in den Kneipen von Weimar die deutsche Republik, keine Staatsform, sondern eine FIRMA. In den Satzungen ist nicht vom Volk die Rede, sondern von PARTEIEN; nicht von Macht, von Ehre und Größe, sondern von PARTEIEN. Wir haben kein Vaterland mehr, sondern PARTEIEN; keine Rechte, sondern PARTEIEN; kein Ziel, keine Zukunft mehr, sondern Interessen von PARTEIEN. Und diese Parteien- noch einmal: keine Volksteile, sondern Erwerbsgesellschaften mit einem bezahlten Beamtenapparat, die sich zu amerikanischen Parteien verhielten, wie ein Trödelgeschäft zu einem Warenhaus- entschlossen sich, dem FEINDE alles was er wünsche auszuliefern, jede Forderung zu unterschreiben, den Mut zu immer weitergehenden Ansprüchen in ihm aufzuwecken, nur um im Inneren ihren eigenen Zielen nachgehen zu können.“

Auf dem Territorium eines Staates darf durch eine Fremdherrschaft kein neuer Staat gegründet werden. Weil nur STAATEN Friedensverträge schließen können ist der „Act of Military Surrender“ ein militärisches Übergabeabkommen. NICHT MEHR!
Einen Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reich (2. Deutsches Reich!), den USA, dem Vereinigtem Königreich sowie Frankreich gibt es nach 1918 nicht.

Bundesstaat Sachsen



Klartext an das Deutsche Volk!

Wir, die Vertreter des indigenen Volkes des Bundesstaates Sachsen, die rechtmäßigen Erben des Grund und Bodens unserer Vorfahren, übernehmen die Funktion des persistent objector. Wir verzichten nicht auf unsere Bodenrechte und auf das damit verbundene Völkerrecht- ius cogens- und fordern diese nach fast 100 Jahren ein auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechts der Völker und auf der Basis eines friedlichen Zusammenlebens mit dem höchsten Respekt und der Anerkennung aller souveränen Staaten in ihren Staatsgrenzen.

**Für unsere schöne deutsche Heimat,
unser aller Zukunft, für unser
Vaterland!**

Das Präsidium des 2. Deutschen Reichs hat am 03. Oktober 2015 seine Handlungsfähigkeit proklamiert, der Freistaat Preußen, der Bundesstaat Sachsen und weitere Glied-/ Bundesstaaten des Staatenbundes Deutsches Reich, befinden sich bereits in Reorganisation und fordern unsere Rechte ein.

Der Bundesstaat Sachsen ist seit Abschluß des Staatsvertrages mit dem Freistaat Preußen und dessen Ratifikation am 10. September 2016 ins Völkervertragsrecht zurückgekehrt und hat damit den Geltungsbereich der Weimarer Republik verlassen.

<http://Staatenbund-DeutschesReich.info>

www.Bundesstaat-Sachsen.info

Informiert Euch! Sammelt Wissen und Gleichgesinnte!

Wenn sich Gruppen von mindestens 8 Menschen gefunden haben, kommen wir gern, wenn Sie es wünschen, in Ihre Ortschaft und informieren umfassend zu den Themen:

- Staatsangehörigkeit
- -rechtliche Hintergründe
- -historische Hintergründe
- -Völkervertragsrecht
- -Lösungswege

Sie erreichen uns unter:

Bundesstaat Sachsen
Büro zu Dresden
Lohrmannstraße 20
[01237] Dresden

info@Bundesstaat-Sachsen.net oder

Telefon: 0351 208 54 661

Ist Ihnen bekannt, daß im Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Juli 1973 zum Grundlagenvertrag zwischen der BRD und der DDR vom 21. Dezember 1972, in Kraft gesetzt am 20. Juni 1973 im Teil Gründe B III steht:“... 1.Das Grundgesetz- nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre!-geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte, noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG.

Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes, an der der Senat festhält. Das Deutsche Reich existiert fort..., besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutioneller Organe, selbst nicht handlungsfähig. Im Grundgesetz ist auch die Auffassung vom gesamtdeutschen Staatsvolk und der gesamtdeutschen Staatsgewalt „verankert“.... Verantwortung für „Deutschland als Ganzes“ tragen-auch-die vier Mächte...“

..., daß am 8. Mai 1945 lediglich die Oberbefehlshaber der deutschen Wehrmacht ehrenhaft die Kapitulationserklärung unterzeichneten? „Act of Military Surrender“ vom 8. Mai 1945 „4. Diese Kapitulationserklärung ist ohne Präjudiz für irgendwelche an ihre Stelle tretenden allgemeinen Kapitulationsbestimmungen, die durch die Vereinten Nationen und in deren Namen Deutschland und der deutschen Wehrmacht auferlegt werden mögen.“ (Quelle: Bundesarchiv)

Daraus folgt: Den vier Mächten ist es völkerrechtlich verboten, auf Grund dieser Vereinbarungen vom 7./8. Mai 1945 in ihrem Namen und für ihre Regierungen im Deutschen Reich zu handeln.

Friedliebenden Völkern ist es unentbehrlich, sich an die internationalen Vereinbarungen des Kriegs- und Völkerrechts zu halten (u.a. Genfer Konvention, Haager Landkriegsordnung, Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte).

Wissen Sie, daß die BRD Rechtsnachfolgerin des Dritten Reiches ist?(Internationaler Gerichtshof Den Haag, 03. Februar 2012- veröffentlicht und gerichtsbekannt)

Wissen Sie, wo sich das Staatsterritorium der BRD befindet?(Bundesanzeiger vom 05. August 1952- Antwort: am Südpol in Neuschwabenland)

BRD Politiker wußten und wissen dies:

Prof. Dr. Carlo Schmid (SPD) am 08. September 1948 vor dem Parlamentarischen Rat:

„Die Bundesrepublik Deutschland ist kein Staat, sondern nur die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft über das deutsche Volk.“

Altkanzler Dr. Kurt Georg Kiesinger (CDU) am 21. Mai 1958 im „Der Spiegel“:

„Wir sind ein Protektorat der USA.“